



# Erzingen - Unterneuhaus Wanderung mit Scaphusia

**560**

Donnerstag, 7. September 2006

**Wanderleiter**

Röhre (Handy 079 231 86 05)

**An- Abmeldung**

an **Egü** am Mittwoch, 6. Sept. von 18.00 - 20.00 Tel 052 672 27 72

**Mittagessen**

Restaurant Bahnhof, Unterneuhaus  
(Station Wilchingen-Hallau), um 12.30

**Apéro**

Beim grossen Fass (Weinlehrpfad ob Trasadingen)  
Spender: **Röhre und Micky (KTV)**. Zufahrt mit Auto möglich.

**Wanderer**

Billett ab Schaffhausen Erzingen (DB); retour ab Wilchingen - Hallau.

Besammlung **08.50** Perron 5, Bahnhof Schaffhausen.

Fahrt ab Schaffhausen **09.02** Perron 5. Erzingen an: **09.24**.

Fahrt ab Zürich **08.14** mit *IR*. Schaffhausen an: **08.52**.

Besammlung zur Wanderung 09.30 Bahnhof Erzingen (Parkplätze)

Wanderroute Gemäss Karte. Steigung 120 m, Distanz 9 km.

Besonderes **ID mitnehmen**

**Kurzwanderer**

Hinfahrt Schaffhausen ab **10.02**. Trasadingen an **10.22**.

Wanderroute Via Weinlehrpfad zum Apéroplatz (siehe Karte), ca. 30 min.

**Nach dem Essen**

Wanderung Individuell nach Trasadingen, Erzingen oder Neunkirch,  
dem Veloweg entlang.

Rückfahrt Wilchingen - Hallau nach Schaffhausen:

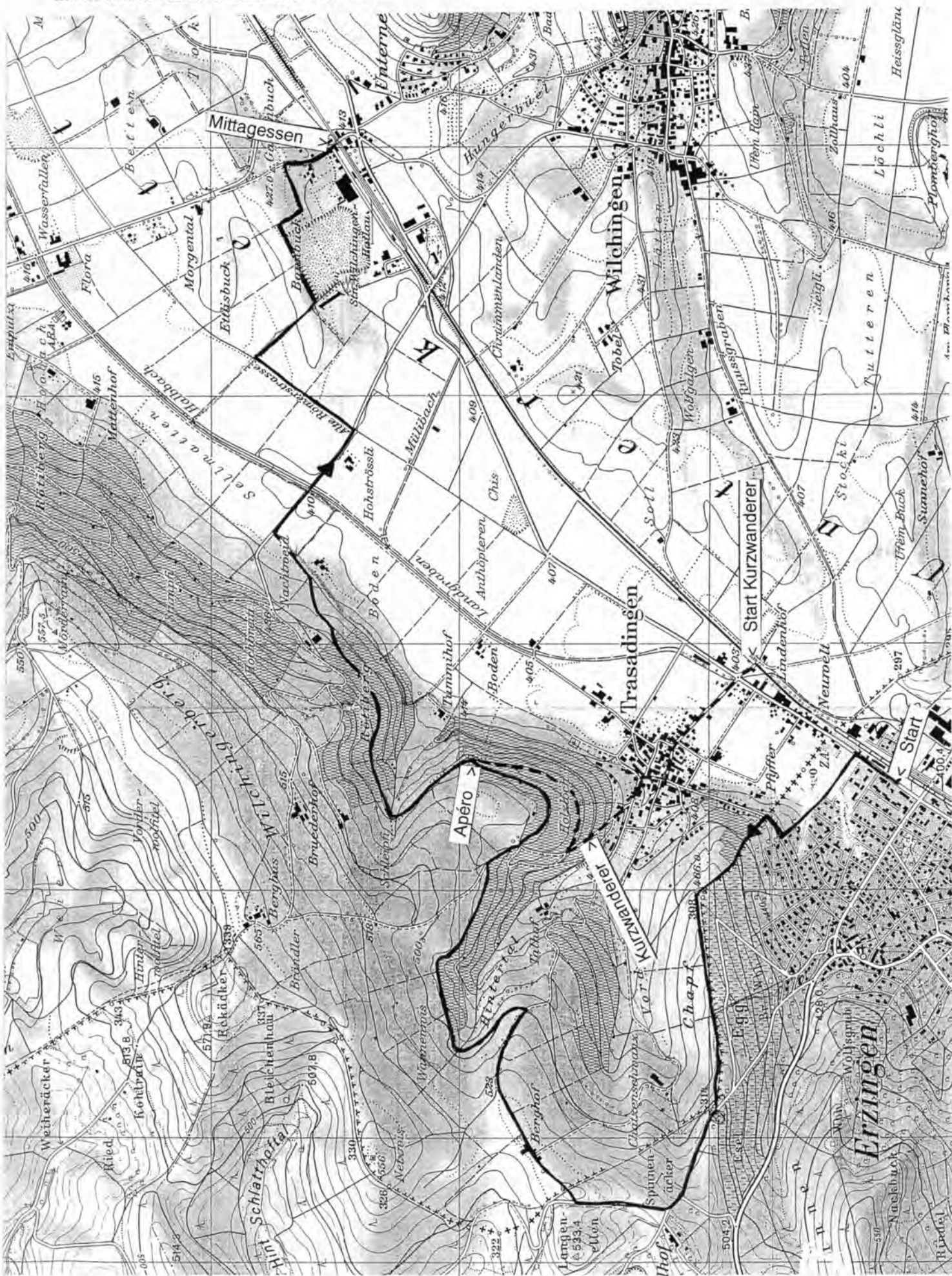
ab	<b>14.39</b>	<b>15.39</b>	<b>15.50</b> (DB Bus)	<b>16.39</b>
an	<b>14.57</b>	<b>15.57</b>	<b>16.26</b>	<b>16.57</b>



# ... und am Schluss zur Happy Hour am "runde"

Tisch im "Musikhof"

Landeskarte 1:25'000 Blatt 1031 Neunkirch







Kurz vor dem Ziel: Blick zurück auf den Wilchinger- und Hallauerberg

**Gemeinsame Wanderung von Alt-KTV und Alt-Scaphusia vom 7. September 2006**

## **Erzingen – Wilchingerberg – Unterneuhaus**

**Wanderleiter: Röhre, Berichterstatter: Jump** (Kurzwanderer)

**Redaktion und Bilder: Waldi**

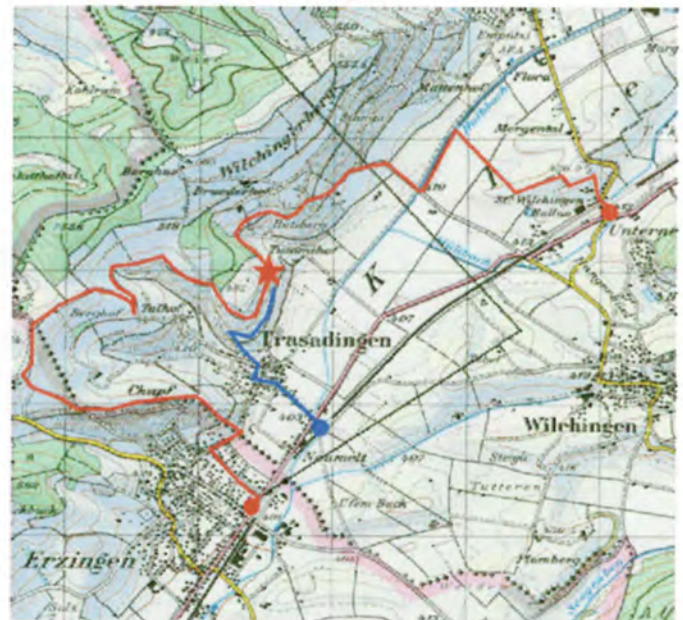
### **Total 68 Teilnehmer**

#### **KTV**

Aero	Kahn	Rido
Ajax	Kauz	Rocco
Alpha	Klex	Röhre
Bär	Kongo	Saldo
Boy	Löt	Schlrirp
Chlotz	Mex	Sprung
Chrusel	Noah	Strolch
Dandy	Pappus	Toko
Egü	Patsch	Uhu
Fit	Pinus	Wams
Fly	Pippin	Wiesel
Gin	Presto	Zahm
Gwaag	Pröstli	Zech
Jump	Raff	Zwirbel

#### **Scaphusia**

Adonis	Hörnli
Aetti	Igel
Bison	Lot
Cato	Lynkeus
Chrigel	Moritz
Fant	Mufti
Figaro	Osram
Forsch	Quax
Frank	Rettich
Gingg	Sog
Häpf	Turm
Harz	Waldi
Hobel	Zigan



Lang- und Kurzwanderroute



Die grosse Schar der Langwanderer beim Bahnhof Erzingen



Wanderleiter Röhre instruiert





Langwanderer im Aufstieg zum Chapf



durch herbstlichen Morgennebel



## Wanderbericht

Mit 60 Minuten Rückstand auf die Wanderstarken fahren 13 Kurzwanderer mit der DB von Schaffhausen nach Tradingen.

Wir folgen den Hinweisen zum Weinlehrpfad.

Prächtig hängen sie, die dunkelblauen Trauben. Süß sind sie, meldet mein Vordermann.

Wir folgen Presto, aber der folgt einer falschen Fährte.

Also starten wir über die Diretissima zum Frontalangriff auf den Apéro-Treffpunkt und erreichen das „Grosse Fass“ knapp vor der Hauptmacht. Sie wählten eine Umgehung.

„Die Letzten werden die Ersten sein“ Erinnerung an den Religionsunterricht!  
Wein und Semmeli stehen bereit, Margrit und Röhre sei Dank.

Wir begrüßen uns, fragen nach Namen und schauen hinter die Gesichter. Heute ist es schwieriger, heute ist die gemeinsame Jahreswanderung der Scaphusianer und der KTV ler

Spannend, die gemeinsame Vergangenheit wieder hervorzuholen und durchzublättern. Schön hatten wir es vor einem halben Jahrhundert und ein gemeinsames Ziel: Die Matura. Unsere Wege dahin mögen leicht verschieden gewesen sein. Hier Strauss, dort Falken.

Recht schnell geht der Stoff zur Neige, Röhre hat bei der Beschaffung Augenmass am KTV genommen und die Trinkfestigkeit der Scaphusianer unterschätzt.

Beim Kantus „In jedem Vollen Glase Wein...“, ist Vorstellungskraft gefordert.





Vorbereitung des Apéros und Genuss des Riesling x Sylvaners



Fröhliche Gesellschaft beim Schnabulieren und Pokulieren



Häpf erläutert den Weinlehrpfad

Unter uns wegziehend, über uns auflösend der Nebel, Einblick ins Klettgau und Anblick der Rebungen. Häpf macht eine Geländeansprache, durchwandert fiktiv die 22 Tafeln des Weinlehrpfades und ermuntert zu einer baldigen realen Begehung.

Hinter uns das „Grosse Fass“, gut und gerne 30000 Liter fassend.

So viel ist während der Aktivzeit durch die Kehlen der Versammelten geflossen.



Allerdings Falkenbräu und nicht Blauburgunder

Wer die Rechnung nachvollzieht, wird feststellen, dass es mindestens 3 Fässer gewesen sein müssen.

Beim Start zu Vieren  
Sie marschieren.  
Sie parlieren  
Reflektieren.

Lange, schnelle Tritte  
An der Spitze.  
In der Mitte  
Müde Witze.

Heiss brennt die Sonne.  
Kurz sie treten  
Am Ende der Kolonne  
Linderung erbeten.

Zum Trost der Letzten:  
Es folgen noch die  
Allerletzten.



Warten auf das Essen. Fast alle sind ziemlich schwerhörig, das Lärmniveau erreicht daher fast die Schmerzgrenze!

Mittlerweise auf 68 angewachsen, füllen wir den letzten Platz im Restaurant Bahnhof in Unterneuhaus. Zusammenrücken, Klappstühle werden aufgefahen und andockt, Reservegedecke vom Estrich geholt.

Die „Gelb-Schwarzen“ dominieren zahlenmässig. Die „Blau-Weissen“ glänzen mit Auftritten.

„Hier sind wir versammelt..“ wird von Mufty takt- und tonverbessernd auf dem Klavier begleitet. Erstaunlich wie viele von uns den Text nicht nur nachsilbeln. Dies alles ohne Kantusbrügel, fast als ob die Fuxenprüfung erst gestern gewesen wäre. Doch wie damals sind die Gedanken nicht beim Text, unsere ganze Aufmerksamkeit gilt dem Wohlklang des Gesanges und wir synchronisieren unsere Mimik mit derjenigen des Vis à Vis.



Muftis „Wenn einer eine Reise Tut“



Hörnli erzählt von seiner Grossmutter's Hochzeit



Das Multitalent Mufty trägt sein Epos in 4 Kapiteln: „Wenn einer eine Reise tut“, vor Beeindruckend das Versmass, die gelungenen Reimverbindungen, der Spannungsaufbau mit entladender Heiterkeit.

Die Grossmutter von Hörnli hat in diesem Saal am 18.Sept. 1884 ihr Hochzeitfest gefeiert. Die Eckwerte seien gewesen: 48 Liter Rotwein, 25 Liter Weisswein, 41 Personen inkl. Kinder Kopfquote Fr.5.- , Hausttransport von Gästen eingeschlossen.

Der Wirt kratzt sich in den Haaren, bei uns kommt Hochachtung gegenüber Vorfahren auf.



KTV-Altmeister der Wanderorganisation Egü



Rido gibt die Quote bekannt

Unser Kassier verkündet: 39 rote und 16 weisse Halbeli, 39 Stangen, 31 Liter Blöterliwasser, Quote 47.- Eigentlich keine schlechte Leistung der 68 Anwesenden, inkl. Autolenker

Der Abholdienst setzt ein, einige Autofahrer erstellen Schein-Fahrtüchtigkeit. Kauz führt nimmermüde Wanderer in Richtung Neunkirch.

Im Restaurant wird es ruhiger Zeit und Möglichkeit sich nochmals an Gesichter und Gespräche zu erinnern:

An Forsch, das Kellenbergerdouble, der mich vor 55 Jahren unwissend vom Bau ing. zum El ing. mutierte, an Catos Primzahlen, Bisons Körperfülle, Ginggs sportliche Vergangenheit, das PC-Rätsel-Raten mit Fly, Hüftgelenkoperationen, Ferien im Tessin.

Und dass Ajax seinen Rückflug nach Bangkok, seiner zweiten Heimat auf morgen verschoben hat von wegen unserer gemeinsamen Wanderung. Ein Beispiel des Stellenwertes unser Ausflüge!

Alle sind wir irgendwie gebunden und verbunden mit den Wanderungen und den Wandernden, gehen mit neuen Eindrücken heim und freuen uns 2 Wochen lang auf die Nächste.

Die letzte Gruppe besteigt um 15.39 den Zug nach Schaffhausen.

Stopp, Korrektur Das ist noch nicht die Allerletzte. Es bleibt eine Nachhut und sichert vom runden Tisch aus unsern Rückzug.



**Jump**

## Bildbetrachtung

Der eine spricht  
Der andre nicht  
Der eine hört.  
Der Erste stört  
Statt zu lenken  
Des Zweiten intensives Denken.

Wer diese beiden so betrachtet  
Kommt zum Farbenbrüder Rat, beachtet:

Das Aufgenommene  
Und das noch Kommende  
Nicht verlieren,  
Speichern, Assoziieren !

Weg vom Monologisieren,  
Diskutieren !  
Um mit den Gedanken deines Andern  
Froh zur nächsten Beiz zu wandern.



*Jump*



